

**Niederschrift über die 31. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentental am Donnerstag, den 08.02.2018,
Rathaus, Bürgersaal,
24223 Schwentental,**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck (Vorsitzende)
2. Herr Christoph Ache
3. Herr Uwe Bartscher
4. Frau Ingrid Bredereck-Mallas
5. Frau Heidrun Clausen
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Herr Joachim Harting
8. Herr Björn Johansson
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Peter Köhler
11. Frau Hannelore Malterer
12. Herr Andreas Müller
13. Frau Claudia Petersen
14. Herr Dr. Norbert Scholtis
15. Herr Peter Siebrecht
16. Herr Volker Sindt
17. Herr Gerhard Slomian
18. Herr Herbert Steenbock
19. Frau Monika Vogt
20. Herr Jan Voigt
21. Frau Britta Weißhuhn
22. Frau Swetlana Wiese
23. Herr Yavuz Yilmaz

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Michael Stremlau (Bürgermeister)
2. Herr Jens Becker (Verwaltung)
3. Herr Gerald Menz (Verwaltung)
4. Herr Ulrich Nebendahl (Protokoll)
5. Frau Sabine Conrad (Verwaltung)
6. Herr Michael Stubbmann (Verwaltung)
7. Frau Antje Suchomski (Beauftragte für Menschen mit Behinderung)
8. Frau Merle Schaack (Kieler Nachrichten)

Öffentlichkeit: ca. 25 Einwohnerinnen und Einwohner

Die Bürgervorsteherin Frau Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 29.01.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Weiterhin stellt sie fest, dass zu Beginn der Sitzung 23 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Nachstehende Anträge zur Tagesordnung werden gestellt:

- a. Der Tagesordnungspunkt 6 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Ralsdorf) wird von der Tagesordnung abgesetzt.
- b. Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Umbesetzung von Ausschüssen“ (Antrag der CDU-Fraktion) als Tagesordnungspunkt 4.
- c. Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Jugendmitbestimmung“ (Antrag der SWG-Fraktion) als Tagesordnungspunkt 5b.

Herr Müller beantragt zum Antrag der CDU-Fraktion über die Dringlichkeit abzustimmen.

Beschluss: Die Dringlichkeit wird festgestellt.

Abstimmung: 19 dafür / 2 dagegen / 2 Enthaltungen

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt. Somit wird über die geänderte Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmung: 20 dafür / 3 Enthaltungen

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2017
3. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen des Bürgermeisters
 - c) Anfragen
4. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
5. Jugendmitbestimmung
 - a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (SM 027/2018)
 - b) Antrag der SWG-Fraktion
6. Quartierszentrum St. Anna
hier: Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen und Entscheidungen über eine Beteiligung der Stadt an dem Projekt (BV 005c/2018)
7. Besetzung des Amtes der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung (BV 007/2018)
8. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

9. Erwerb einer Fläche zur Gewerbebebietsentwicklung (BV 004/2018)
10. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Betreute Grundschule im Ortsteil Raisdorf:

Aus der Einwohnerschaft wird unter Bezugnahme auf den letzten Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales nachgefragt, ob es neue Erkenntnisse zur betreuten Grundschule gibt. Herr Stremlau teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Elternverein stattgefunden hat. Dieses verlief sehr konstruktiv; insgesamt wurde Bereitschaft signalisiert, 190 Kinder zu betreuen, wenn das Raumangebot entsprechend erweitert wird. Der Raumbedarf soll durch die Aufstellung von Containern gedeckt werden. Die Stadt ist bemüht, diese Lösung schnellstmöglich herbeizuführen. An einem langfristigen Raumkonzept wird weiterhin gearbeitet. Der auf Empfehlung des Fachausschusses ins Leben gerufene „Runde Tisch“ wird hierbei unterstützend mitwirken.

Artikel (07.02.2018) in den Kieler Nachrichten zur Absetzung des Tagesordnungspunktes „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses“

Ein Einwohner fragt an, wie es zur Absetzung des Tagesordnungspunktes „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses“ gekommen ist. Herr Stremlau schildert den chronologischen Hergang.

In diesem Zusammenhang erfolgt eine lebhafte und kontroverse Aussprache zur Absetzung des Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung.

Artikel (07.02.2018) in den Kieler Nachrichten zum “zunehmend rauhen Ton“ in der Stadtvertretung

Ein Einwohner fragt an, ob es auf Grund der in dem Artikel genannten Aussagen zu Veränderungen in der Lenkung der Stadtvertretung kommt. Seitens zahlreicher Mitglieder der Stadtvertretung wird die Verwunderung geäußert, dass die Anmerkung zum „zunehmend rauhen Ton“ von einem Mitglied getätigt wurde, welches überwiegend an Sitzungen nicht teilgenommen hat. Angemerkt wird im Übrigen, dass engagierte Debatten zum Wesen eines demokratischen Willensprozesses gehören und deshalb keinen Anlass zur kritischen Prüfung der Sitzungsleitung geben.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2017

Die Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck gibt folgende wahrgenommene Termine bekannt:

- 08.01. = Teilnahme am Königstreffen St. Anna im Rathaus
- 12.01. = Siegerehrung „Plakatwettbewerb“ 10 Jahre Schwentinental
 (Das Siegerbild ziert die aktuelle Ausgabe des Stadtmagazins)
- 15.01. = Teilnahme an der offiziellen Verabschiedung des Geschäftsführers des
 Städtebundes Jochen von Allwörden

- 21.01. = Teilnahme am „Weihnachtsessen“ des RTSV
- 27.01. = Teilnahme am „Weihnachtsessen“ Kochklub St. Anna
- 28.01. = Teilnahme an der Jahreshauptversammlung Feuerwehr OT Klausdorf
- 08.02. = Teilnahme an der Vorstandssitzung des Städtebundes

Frau Lange-Hitzbleck gibt bekannt, dass Herr Jan Voigt mit Schreiben vom 05.02.2018 mitgeteilt hat, dass er mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion der CDU austritt. Er wird zukünftig sein Mandat als fraktionsloses Mitglied der Stadtvertretung wahrnehmen.

b) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten:

Herr Stremlau gibt bekannt, dass derzeit ein Mehrbedarf von drei Ü3-Gruppen besteht. Hierbei ist es durch organisatorische Maßnahmen gelungen, eine Gruppe zu versorgen. Für die verbleibenden zwei Gruppen müssen entsprechende Räumlichkeiten noch geschaffen werden.

Zuschuss des Landes zu Infrastrukturunterhaltungsmaßnahmen:

Herr Stremlau gibt bekannt, dass vom Land die Mittel, die zur Verteilung an die Kommunen vorgesehen sind, angehoben wurden. Für die Stadt Schwentental wird eine Betrag von 145.000 € erwartet.

Sachstandsmitteilung 204b/2017:

Der aktualisierte Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2018 wurde mit der Sachstandsmitteilung Nr. 204b/2017 verteilt.

Sachstandsmitteilung 017/2018:

Mit der Sachstandsmitteilung 017/2018 wird der Stadtvertretung der Erlass einer Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2018 vorgelegt.

Sachstandsmitteilung 020/2018:

Mit der Sachstandsmitteilung 020/2018 empfiehlt die Verwaltung, an der Straßenausbaubeitragssatzung festzuhalten, da unklar ist, in welcher Weise der Einnahmeausfall aus der Erhebung von Beiträgen kompensiert werden kann.

c) Anfragen

Herr Müller fragt an, ob die Bürgermeistersprechstunde regelmäßig stattfindet.
Antwort Herr Stremlau: Die Bürgermeistersprechstunde wird regelmäßig durchgeführt.

Mit Wirkung vom 01.01.2018 ist die VHS in die Förde-VHS übergegangen. Herr Müller bittet die Verwaltung um Information, ob diese Auswirkungen auf die Teilnehmeranzahl an VHS-Kursen hatte.

Herr Müller fragt an, ob dem Bürgermeister Unterlagen eines Herrn Fellmann zur Planung des B-Plan 67 bekannt sind.

Herr Stremlau gibt zur Kenntnis, dass der Verwaltung gelegentlich Initiativplanungen zur Verfügung gestellt werden. Er weist noch einmal daraufhin, dass sich die Stadt derzeit noch nicht in der konkreten bauleitplanerischen Abwägung befindet. Für den Entscheidungsprozess zu beachtende Dokumente werden zu gegebener Zeit an die gemeindlichen Gremien versandt.

**TOP 4: Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Nach dem Austritt des Herrn Jan Voigt aus der CDU-Fraktion wird eine Nachbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften beantragt.

Beschluss:

Neues ordentliches Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften wird Herr Björn Johansson.

Abstimmung: 20 dafür / 3 Enthaltungen

**TOP 5: Jugendmitbestimmung
a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (SM 027/2018)
b) Antrag der SWG-Fraktion**

Nach kurzer Aussprache wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Anträge werden zur Beratung an den Fachausschuss verwiesen.

Abstimmung : 20 dafür / 3 Enthaltungen

**TOP 6: Quartierszentrum St. Anna
hier: Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen und Entscheidungen
über eine Beteiligung der Stadt an dem Projekt (BV 005/2018)**

Der Beratungsgegenstand „Quartierszentrum St. Anna“ wurde in den Fachausschüssen detailliert besprochen. Die sich aus den Ausschüssen ergebenden Ergänzungen bzw. Änderungen wurden eingearbeitet und liegen nunmehr als BV 005c/2018 vor. Von einer weiteren Aussprache wird abgesehen.

Beschluss:

1. Den Empfehlungen des Verkehrsgutachtens des Ing.-Büros „Wasser- und Verkehrskontor“ betreffend das Quartierszentrum St. Anna vom 9.1.2018 wird beigetreten.

2. Eine Beteiligung der Stadt an der Entwicklung der Senioreneinrichtung St. Anna zu einem Quartierszentrum durch Schaffung einer Kita und Mitfinanzierung eines Quartierstreffs wird als empfehlenswerte und möglichst umzusetzende Weiterentwicklung der Struktur sozialer Angebote im Stadtgebiet beurteilt.

3. Der Bürgermeister wird gebeten, die DOA GmbH von dem Wunsch und von der Absicht der Stadt zu unterrichten, Räume im Quartierszentrum der DOA GmbH für den Betrieb einer Kita bis zu einer Größe von 624,5 m² anzumieten. Mietvertraglich wäre eine Vertragslaufzeit von 25 Jahren mit der Option einer Verlängerung um weitere 25 Jahre sowie eine feste Kaltmiete in Höhe von max. 5,84 €/m² für die Dauer von 25 Jahren zu vereinbaren.

4. Der Bürgermeister wird gebeten, gegenüber der DOA GmbH zu erklären, dass die Bereitschaft besteht, für die Dauer von 10 Jahren mit einer Kündigungsoption nach 5 Jahren eine Mitfinanzierung des Quartierstreffs in Höhe von 4,42 €/m² monatlich zuzgl. ein Drittel der Nebenkosten zu übernehmen. Die Mitfinanzierung setzt den Betrieb eines für Quartiersbewohner offenen Quartierstreffs in der Trägerschaft der DOA GmbH voraus.

5. Alle gegenüber der DOA GmbH abzugebenden Erklärungen sind unter den Vorbehalt einer Umsetzung der Empfehlungen des Verkehrsgutachtens durch und auf Kosten der DOA GmbH zu stellen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote verschiedener Sozialverbände bzw. ihrer Unternehmen zur Übernahme der Kita-Trägerschaft im sozialen Quartierszentrum St. Anna einzuholen. In der Aufforderung zur Interessenbekundung ist darauf hinzuweisen, dass eine Beteiligung an der abschließenden Raum- und Einrichtungsplanung der neuen Kita am St.-Annen-Weg bereits im Vorfeld einer Vertragsbeziehung erwartet wird.

7. Die abschließende Beschlussfassung der städtischen Gremien findet nach Vorlage des Gesamtvertragswerkes statt.

Abstimmung: 23 dafür

TOP 7: Besetzung des Amtes der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung (BV 007/2018)

Frau Suchomski wurde für das Amt der Beauftragten für Menschen mit Behinderung für die Dauer der Wahlzeit der Stadtvertretung durch die damalige Bürgermeisterin ernannt. Die Wahlzeit der Stadtvertretung endet am 31.05.2018 und somit auch die Amtszeit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung.

Die Bürgervorsteherin bedankt sich bei Frau Suchomski für die geleistete Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Frau Suchomski hatte erklärt, dass sie für eine weitere Amtszeit als Beauftragte für Menschen mit Behinderung zur Verfügung steht.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Stadtvertretung schlägt Frau Suchomski für eine weitere Amtszeit als Beauftragte für Menschen mit Behinderung vor.

Der Bürgermeister wird gebeten, Frau Suchomski für die Dauer einer weiteren Wahlzeit der Stadtvertretung zur Beauftragten für Menschen mit Behinderung zu bestellen.

Abstimmung: 23 dafür

TOP 8: Termine

16.02.2018	Rathauskonzert
18.02.2018	Bürgerentscheid zum Standort der Feuerwehr Raisdorf
20.02.2018	Gemeindeabstimmungsausschuss
26.02.2018	Ausschuss Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
01.03.2018	10 Jahre Stadt Schwentinental (Stadtrecht ab 01.03.2008)
04.03.2018	Festakt anlässlich des Stadtjubiläums
16.03.2018	Gemeindewahlausschuss
16.03.2018	Rathauskonzert
17.03.2018	Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ (Treffpunkte jeweils um 10 Uhr im OT Klausdorf/Dorfplatz und im OT Raisdorf/Rathausvorplatz)
20.03.2018	Ausschuss Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
26.03.2018	Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
27.03.2018	Bauausschuss
16.04.2018	Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
17.04.2018	Ausschuss Jugend, Sport und Soziales
19.04.2018	Ausschuss Umwelt, Verkehr, öffentl. Sicherheit und Kleingartenwesen
24.04.2018	Ausschuss Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
30.04.2018	Hauptausschuss
06.05.2018	Kommunalwahl
08.05.2018	Stadtvertretung

Die Bürgervorsteherin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.10 Uhr und weist daraufhin, dass im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekanntgegeben werden.

gez. A. Lange-Hitzbleck

Vorsitzende
Angelika Lange-Hitzbleck

gez. Nebendahl

Protokollführer
Ulrich Nebendahl